



=====

NETZWERK RESSOURCENEFFIZIENZ – Newsletter 03 / 2009

vom 15. Juni 2009

=====

AUS DEM NETZWERK

01@ Vierte Netzwerkkonferenz am 26.06.2009 in Berlin

Das Netzwerk Ressourceneffizienz lädt zur nächsten Netzwerkkonferenz „Qualifizierung als Erfolgsfaktor – Wege zur Steigerung der Ressourceneffizienz“ am 26.06.2009 in die Tagungsräume der Bundespressekonferenz in Berlin ein. Zur Veranschaulichung des thematischen Fokus stehen wie immer auch Good Practice Beispiele aus Unternehmen auf der Agenda. In der Dialogrunde am Nachmittag stehen die Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Ressourceneffizienz in Unternehmen heute und nach der Bundestagswahl im Zentrum. Nähere Infos zu Programm und Anmeldung (**bis 19.06.09**) finden Sie unter: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/03_m01

02@ Neue Ergebnisse des sozialpartnerschaftlichen Branchendialogs veröffentlicht

Im Rahmen des vom Netzwerk Ressourceneffizienz angestoßenen Dialogprozess zwischen der Industriegewerkschaft Metall, dem Gesamtverband der Aluminiumindustrie und dem Bundesumweltministerium hat am 30.04.2009 der zweite Dialogworkshop stattgefunden. Im Mittelpunkt stand die Entwicklung gemeinsamer Aktivitäten auf Basis der Ergebnisse aus den Mitarbeiterbefragungen und Experteninterviews, die im Herbst 2008 von dem Beratungsunternehmen Sustain Consult mit großer Resonanz der Branche durchgeführt wurden. Als relevante Themenfelder für die Verbesserung des Informationsstandes über die Umsetzung von Ressourceneffizienzoptionen sowie deren Integration in die Aus- und Weiterbildung, wurden z.B. Schrotmanagement, betriebliche Prozesse und Ressourceneffizienzsteigerungen durch die Einbeziehung verschiedener Stufen der Wertschöpfungskette identifiziert. Alle bisher veröffentlichten Ergebnisse finden Sie unter: www.aluminium-ressourceneffizienz.de/download.htm

RESSOURCENEFFIZIENZ VOR ORT

03@ Zweite Regionalkonferenz im Raum Mittelsachsen sehr gut besucht

Mit etwa 70 Teilnehmenden fand am 28.05.2009 die zweite Regionalveranstaltung des Netzwerk Ressourceneffizienz in Riesa statt. Der praxisorientierte Dialog, der sich insbesondere auf die metallverarbeitende Industrie sowie den Maschinen- und Anlagenbau konzentrierte, zielte auf die Weiterentwicklung und Vertiefung von Ressourceneffizienz in der Region. Anhand verschiedener Good Practice Beispiele wurden Potenziale zur Steigerung der Ressourceneff-

INHALTE:

AUS DEM NETZWERK

01@ Vierte Netzwerkkonferenz am 26.06.2009 in Berlin

02@ Neue Ergebnisse des sozialpartnerschaftlichen Branchendialogs veröffentlicht

VOR ORT

03@ Zweite Regionalkonferenz im Raum Mittelsachsen sehr gut besucht

04@ Branchenstudie Umweltechnik in Sachsen erschienen

NATIONAL

05@ Deutsche Materialeffizienzagentur (demea): Erweiterung der VerMat Richtlinie

06@ Förderwettbewerb „Ressource.NRW“ startet

INTERNATIONAL

07@ Initiative „Öko-Innovation“ der Europäischen Kommission: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen

08@ Ergebnisse des Workshops „How to work collectively to enhance communication of product chain information“ veröffentlicht

ERFOLGREICH UMSETZEN

09@ Bewerbungsverfahren zum Deutschen Materialeffizienzpreis 2009 läuft

10@ Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2009

11@ Neuer Masterstudiengang „Resource Efficiency in Architecture and Planning“

SERVICE

12@ Termine

13@ Im WWW

14@ Gedruckt

15@ Impressum

fizienz veranschaulicht und auf dem anschließenden Informationsforum intensiv diskutiert. Ein besonderes Highlight war die Werksbesichtigung der Mannesmann Rohr Sachsen GmbH in Zeithain. Hier konnte ein innovatives Best Practice Beispiel zur ressourceneffizienten Rohrherstellung direkt vor Ort in Augenschein genommen werden. Alle Vorträge zur Konferenz stehen zum Download bereit unter: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/03_m03

04@ Branchenstudie Umwelttechnik Sachsen erschienen

Die von Roland Berger Strategy Consults erstellte Studie „Green Tech – Made in Saxony“, stellt detaillierte Informationen über den Status quo sowie die mittel- bis langfristige Entwicklung der Umwelttechnikbranche in Sachsen bereit. Die am Muster des Umwelttechnologieatlas für Deutschland (siehe 14@) angelegte Studie, prognostiziert eine wachsende Bedeutung und Leistungsfähigkeit der Green Tech-Branche in Sachsen. Hierzu werden relevante Auslandsmärkte beleuchtet, Stärken und Schwächen aufgezeigt und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Die Studie steht unter folgendem Link zum Download bereit: www.umwelt.sachsen.de/umwelt/16283.htm

RESSOURCENEFFIZIENZ NATIONAL

05@ Deutsche Materialeffizienzagentur (demea): Erweiterung der VerMat Richtlinie

Die Deutsche Materialeffizienzagentur hat darüber informiert, dass das Programm für die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zur rentablen Verbesserung der Materialeffizienz (VerMat) ab dem 01.06.2009 und bis zum 31.12.2009 auch für rechtlich selbstständige Unternehmen geöffnet wird, die in den letzten zwei Jahren vor Antragstellung weniger als 1000 Mitarbeiter/-innen (Vollzeitäquivalente) beschäftigt haben. Auch die sonstigen Kriterien für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Bezug auf den Umsatz oder die Bilanzsumme spielen in diesem Zeitraum keine Rolle. Nähere Informationen zu VerMat finden Sie unter: www.materialeffizienz.de/foerderung/VerMat

06@ Förderwettbewerb “Ressource.NRW” startet

Unter dem Motto “Gesucht: Die besten Ideen für mehr Ressourceneffizienz” ist am 26.05.2009 in Nordrhein-Westfalen der Startschuss zum Förderwettbewerb “Ressource.NRW” gefallen. Innovative Vorhaben zur Steigerung der Ressourceneffizienz aus den Bereichen der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung sowie der Einführung produktintegrierter und / oder produktbezogener Maßnahmen können **bis zum 30.09.2009** eingereicht werden. Der Wettbewerb richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Universitäten und Forschungsinstitute. Nähere Infos finden Sie unter: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/03_m06

RESSOURCENEFFIZIENZ INTERNATIONAL

07@ Initiative „Öko-Innovation“ der Europäischen Kommission: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen

Primäre Ziele der Initiative „Öko-Innovation“, sind die Unterstützung bei Erstanwendung und Marktablierung von innovativen (Umwelt-)Technologien und Verfahren und die Überbrückung der Kluft zwischen Forschung & Entwicklung und Industrie. Die Initiative, die im “Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation“ (CIP) verankert ist, zielt vor allem auf Entwicklungen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die nächste **Frist zur Einreichung von Projektvorschlägen ist der 10.09.2009**. Weitere Informationen finden Sie unter http://ec.europa.eu/environment/eco-innovation/call_en.htm (in Englisch) und in der Broschüre zum Aufruf 2009 unter http://ec.europa.eu/environment/eco-innovation/publi_en.htm (auch in Deutsch).

08@ Ergebnisse des Workshops „How to work collectively to enhance communication of product chain information“ veröffentlicht

Mehr als 30 internationale Teilnehmende aus Handel und Produktion haben an dem vom UNEP / Wuppertal Institute Collaborating Centre On Sustainable Consumption And Production (CSCP) durchgeführten Workshop vom 28.-29.04.

2009 teilgenommen. Schwerpunkt waren die Vorstellung und Diskussion von gegenwärtigen Konzepten und Instrumenten zum nachhaltigen Management von Produktlebenszyklen. Thema war auch die Identifikation neuer Strategien zur Verbesserung von lebenszyklusweiten Informations- und Kommunikationssystemen. Hierzu wurden wissenschaftliche Schlüsselstrategien für nachhaltiges Produzieren und Konsumieren sowie Good Practice Beispiele von Unternehmensstrategien vorgestellt. Zum Ausklang des Workshops wurden mögliche strategische Partnerschaften diskutiert, die die Kommunikation entlang der Wertschöpfungsketten verbessern könnten. Die verschiedenen Beiträge stehen (in Englisch) zum Download bereit: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/03_m07

ERFOLGREICH UMSETZEN

09@ Bewerbungsverfahren zum Deutschen Materialeffizienzpreis 2009 läuft

Mit dem Deutschen Materialeffizienzpreis werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) am 01.12.2009 vier Unternehmen ausgezeichnet, die eine rentable Steigerung der Materialeffizienz durch betriebliche Innovationen in ihrem Unternehmen oder bei ihren Kunden erzielen konnten. Zudem wird dieses Jahr erstmalig auch eine Forschungseinrichtung mit dem Preis prämiert, die neue anwendungsorientierte Forschungsergebnisse zur Verbesserung der Materialeffizienz in der betrieblichen Praxis entwickelt hat. Die fünf Preisträger werden durch eine unabhängige Jury aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft ausgewählt und erhalten jeweils ein Preisgeld von 10.000 €. **Die Einsendefrist für Konzepte ist der 15.10.2009.** Weitere Informationen über den Deutschen Materialeffizienzpreis und die Bewerbungsformalitäten erhalten Sie unter: www.materialeffizienz.de/materialeffizienzpreis

10@ Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2009

Unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel, werden zum zweiten Mal unter Deutschlands Unternehmen, die Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit gesucht. Unabhängig von der Unternehmensgröße werden drei übergeordnete Kategorien prämiert: Deutschlands nachhaltigste Unternehmen, Produkte und Marken. Ein Augenmerk der Jury liegt hierbei auf einem hohen Standard entlang der gesamten Wertschöpfungskette. **Bewerbungsfrist ist der 31.07.2009.** Ausführliche Informationen zum Wettbewerb und Teilnahme finden Sie unter: <http://www.deutscher-nachhaltigkeitspreis.de>

11@ Neuer Masterstudiengang „Resource Efficiency in Architecture and Planning“

Ab dem Wintersemester 2009/10 bietet die HafenCity Universität Hamburg den neuen interdisziplinären Masterstudiengang „Resource Efficiency in Architecture and Planning“ (REAP) an, der sich v.a. an Bewerber/-innen aus den Disziplinen Architektur, Stadtplanung, Geographie, Bauingenieurwesen, Rechts-, Sozial-, Wirtschafts- und Umweltwissenschaften richtet. „Im Mittelpunkt des Studiums steht dabei der Anspruch einer anwendungsorientierten und systematischen Integration des Themas Ressourceneffizienz in die nachhaltige Gestaltung gebauter Umwelt“ – von Gebäuden bis hin zu Metropolregionen. Weitere Informationen über den Studiengang finden Sie unter: www.reap.hcu-hamburg.de

=====

SERVICE

12@ Termine

23.-26.06.2009, Brüssel

„Green Week Conference“

Veranstalter: Europäische Kommission

<http://ec.europa.eu/environment/greenweek/>

23.-24.06.2009, Berlin

Re-source 2009: „Ressourcen- und Recyclingstrategien – von der Idee zum Handeln“

Veranstalter: Die Umweltministerien von Deutschland, Österreich und der Schweiz

www.re-source2009.info/

23.-24.06.2009, Bonn

3. PIUS-Länderkonferenz

Veranstalter: Effizienz-Agentur NRW

<http://pius-netzwerk-deutschland.pius-info.de>

23.-24.06.2009, Stuttgart

Consense – Internationaler Kongress und Fachausstellung für nachhaltiges Bauen.

Veranstalter: Landesmesse Stuttgart GmbH

<http://cms.messe-stuttgart.de/cms/consense09-kongress.0.html>

25.-26.06.2009, Nürnberg

Workshop „Ressourceneffizienz – gibt es überhaupt noch Potenziale?“ im Rahmen der Tagung „Unternehmerische

Verantwortung im Mittelstand – Erfolgsfaktor, Krisenrezept und Zukunftsstrategie“

Veranstalter: future e.V. und IHK Nürnberg für Mittelfranken

www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/03_m10_04

16.07.2009, Frankfurt

Seminar „Ressourcenschonung in Produktionsprozessen“

Veranstalter: Agrion

www.agrion.org/de/Frankfurt/index.php#7

28.-29.9.2009, Essen

Innovationskonferenz „The Future Of Sustainable Products & Services“

Veranstalter: UNEP / Wuppertal Institute Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production und Partner

www.sustainable-products-conference.com

=====

13@ Im WWW

Publikation „Mehr Wissen weniger Ressourcen – Potenziale für eine ressourceneffiziente Wirtschaft“

Herausgeber: Zukünftige Technologien Consulting der VDI Technologiezentrum GmbH

www.zukuenfigitotechnologien.de/detail.php?c=473&s=1

UNEP Year Book 2009 mit Kapitel 5 zu Ressourceneffizienz (englisch)

Herausgeber: United Nations Environment Program (UNEP)

www.unep.org/geo/yearbook/yb2009/

Themenheft II/2009 „Materialeffizienz: Wenn weniger wirklich mehr ist“

Herausgeber: Deutscher Naturschutzring (DNR) e.V.

www.eu-koordination.de/index.php?page=23&vorlage=fuenfb&id=1004

Broschüre „Impulsprogramm Materialeffizienz – das Fitnessprogramm für Ihr Unternehmen“

Herausgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

www.materialeffizienz.de/download

Wuppertal Spezial 38 „Eco-Innovation – putting the EU on the path to a resource and energy efficient economy”

Herausgeber: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/03_m13

Vorträge des 2. Märkischen Werkstofftages ”Werkstoffkompetenz und Qualifizierung”

Herausgeber: Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen

<http://www.maerkischer-werkstofftag.de/index.php?tp=90>

14@ Gedruckt

Neuaufgabe „Green Tech made in Germany 2.0 – Umwelttechnologieatlas für Deutschland“

Herausgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Franz Vahlen Verlag, München. ISBN 978 3 8006 3637 2

Das Buch steht auch als Download zur Verfügung unter

www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/03_m12_01

Bücher der Reihe „Mut zur Nachhaltigkeit“ jetzt auch in Englisch erschienen: „Energy. The World’s Race for Resources in the 21st Century“

Herausgeber: Forum für Verantwortung

S. Fischer Taschenbuchverlag Verlag, Frankfurt. ISBN 978 1 906598 08 2

=====

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Dr. Kora Kristof, Katrin Bienge und Kristin Parlow, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH (Redaktion)

=====

15@ IMPRESSUM

Newsletter des "Netzwerk Ressourceneffizienz"

Kristin Parlow, Döppersberg 19, 42103 Wuppertal

Im "Netzwerk Ressourceneffizienz" arbeiten Vertreter/-innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen an dem Leitziel "Unser Land wird bis zum Jahr 2020 zur ressourceneffizientesten Volkswirtschaft der Welt, Vorreiter beim schonenden und umweltverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Das sind die Märkte von morgen." Initiiert vom Bundesumweltministerium wird das "Netzwerk Ressourceneffizienz" durch das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH (federführend) in Kooperation mit der Deutschen Materialeffizienzagentur (demea) und der Effizienz-Agentur NRW begleitet. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Netzwerks Ressourceneffizienz:

<http://www.netzwerk-ressourceneffizienz.de>

Der Newsletter des "Netzwerk Ressourceneffizienz" erscheint alle drei Monate: Die darin veröffentlichten Meldungen implizieren keine Meinungsäußerungen der Netzwerkitiatoren und Netzwerkmitglieder. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben oder uns Informationen zukommen lassen wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an:

Kristin.Parlow@wupperinst.org

Falls Sie einen Newsletter verpasst haben sollten, finden Sie auf der Website des Netzwerks Ressourceneffizienz alle bisher erschienenen Newsletter als Pdf: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/03_m15

=====